

Aktuelle Ergebnisse zur Alltagsmobilität

Platz da! Der AGFS-Kongress zur Verkehrssicherheit am 21. Februar 2019 in Essen

Mobilität in Deutschland



eine Studie des:



durchgeführt von:

infas

in Kooperation mit:



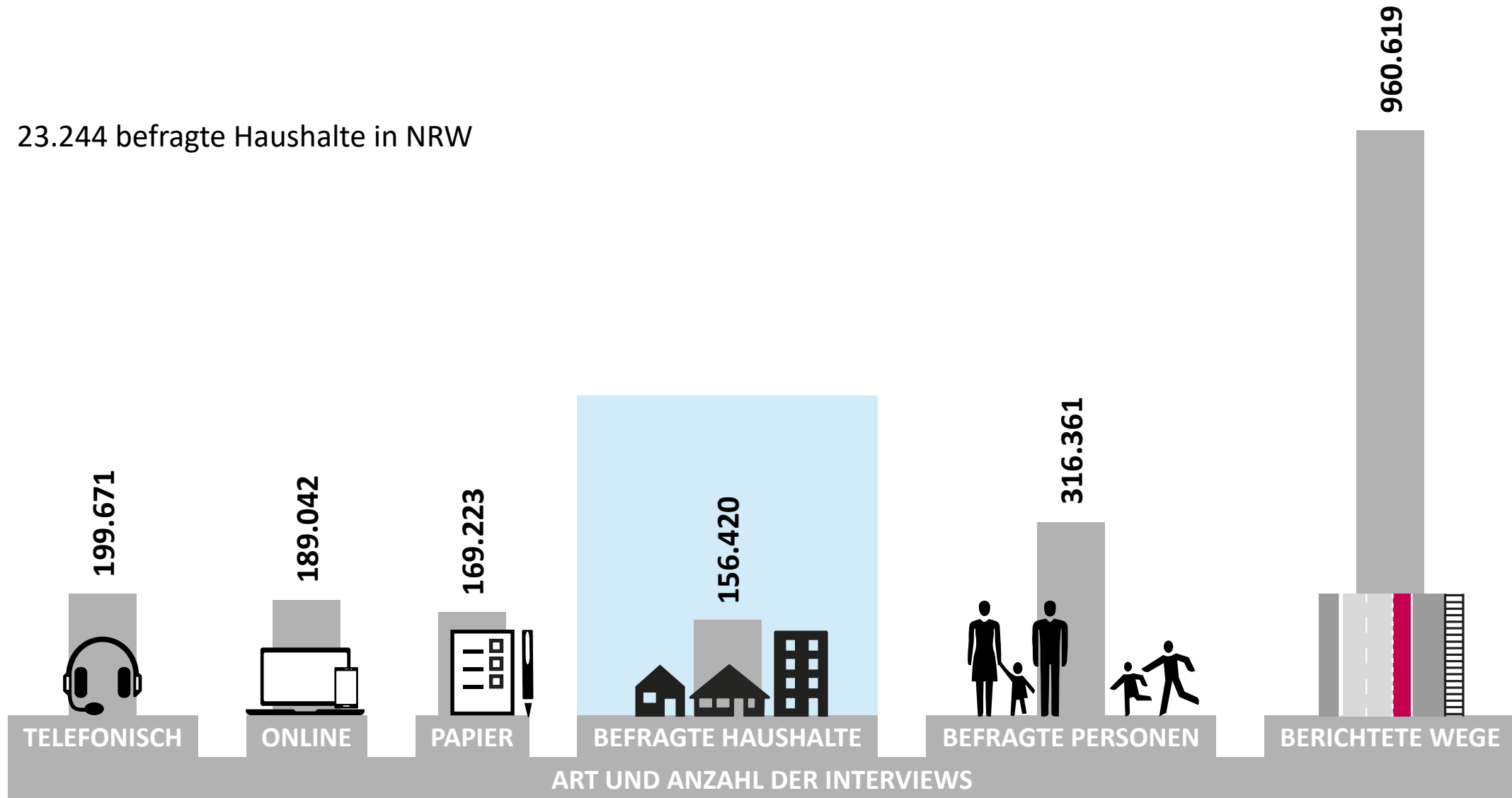
infas 360

Was wir in der MiD 2017 gemacht haben: bundesweit mehr als 150.000 Haushalte befragt



Mobilität
in Deutschland – MiD

23.244 befragte Haushalte in NRW



Liste der regional Beteiligten:

breite Grundlage - auch in den Ballungsräumen NRW



Mobilität
in Deutschland – MiD

Bundesländer

- Baden-Württemberg
- Freistaat Bayern
- Brandenburg
- Freie Hansestadt Bremen
- Freie und Hansestadt Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- **Nordrhein-Westfalen**
- Rheinland-Pfalz
- Freistaat Thüringen

Verkehrsverbände und Verkehrsunternehmen

- **Aachener Verkehrsverbund GmbH (AVV)**
- Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV)
- Nordhessischer Verkehrsverbund GmbH (NVV)
- Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG (KVG)
- Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVG)
- Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
- Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB)
- Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB)
- Verkehrsverbund Bremen/
Niedersachsen GmbH (VBN)
- Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN)
- Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)
- **Verkehrsverbund Rhein-Ruhr GmbH (VRR)**
- **Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (VRS)**
- Verkehrsverbund Vogtland (VVV)

Überregionale Verbände und Großräume

- Verband Region Rhein-Neckar (VRRN)
- **Regionalverband Ruhr (RVR)**
- Metropolregion Hamburg
- Metropolregion Rhein-Neckar (MRN)
- Region Westmecklenburg
- **StädteRegion Aachen**
- Region Hannover
- Hessen Mobil
- ivm GmbH
- Planungsregion Nordschwarzwald
- Planungsregion Schwarzwald-Baar-Heuberg
- Regionalverband FrankfurtRheinMain (RVFRM)
- **Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)**

Landkreise

- Landkreis Ansbach
- Landkreis Bamberg
- Bodenseekreis
- Landkreis Cuxhaven
- Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Landkreis Erlangen-Höchstadt
- Landkreis Forchheim
- Landkreis Fürth
- Landkreis Kitzingen
- Landkreis Lichtenfels
- Landkreis Lörrach
- Landkreis Ludwigslust-Parchim
- Landkreis München
- Landkreis Neumarkt i. d. OPf.

- Landkreis Neustadt-Aisch-Bad Windsheim
- Landkreis Nordwestmecklenburg
- Landkreis Nürnberger Land
- **Rhein-Sieg-Kreis**
- Landkreis Roth
- Landkreis Tübingen
- Landkreis Uelzen
- Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Städte und Gemeinden

- **Stadt Aachen**
- Stadt Ansbach
- **Bundesstadt Bonn**
- **Stadt Brühl**
- Stadt Darmstadt
- Stadt Frankfurt am Main
- Stadt Fürstenfeldbruck
- Stadt Fulda
- **Stadt Koblenz**
- **Stadt Köln**
- Hansestadt Lübeck
- Stadt Ludwigsburg
- Landeshauptstadt München
- **Stadt Neuwied**
- Stadt Nürnberg
- Stadt Offenbach am Main
- Stadt Schwabach
- Landeshauptstadt Schwerin
- Stadt Stein
- **Stadt Wuppertal**

Worauf immer alle zuerst schauen:

Modal Split-Entwicklung in Deutschland - auf den ersten Blick stabil



Mobilität
in Deutschland – MiD



Zu Fuß



Fahrrad



MIV-Fahrer



MIV-Mitfahrer

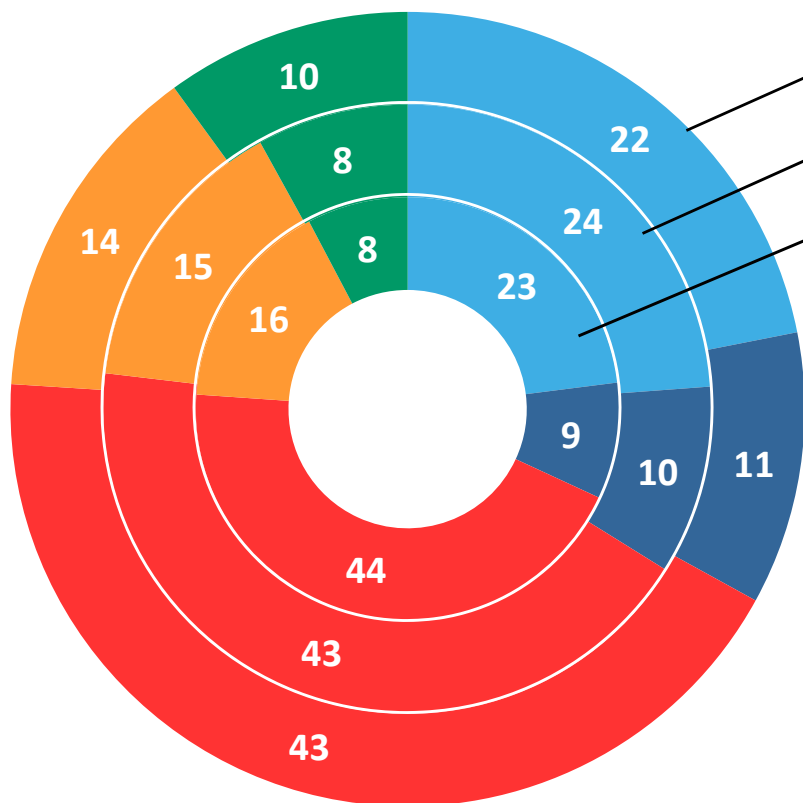


ÖV

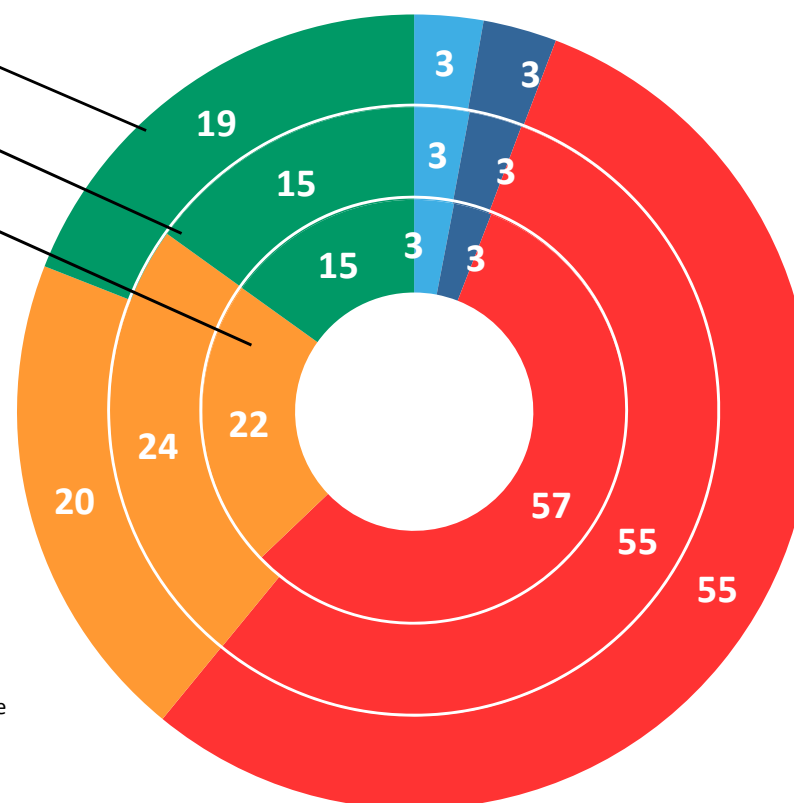
Wege Deutschland

Angaben in Prozent

Anteile Wege



Anteile Personenkilometer



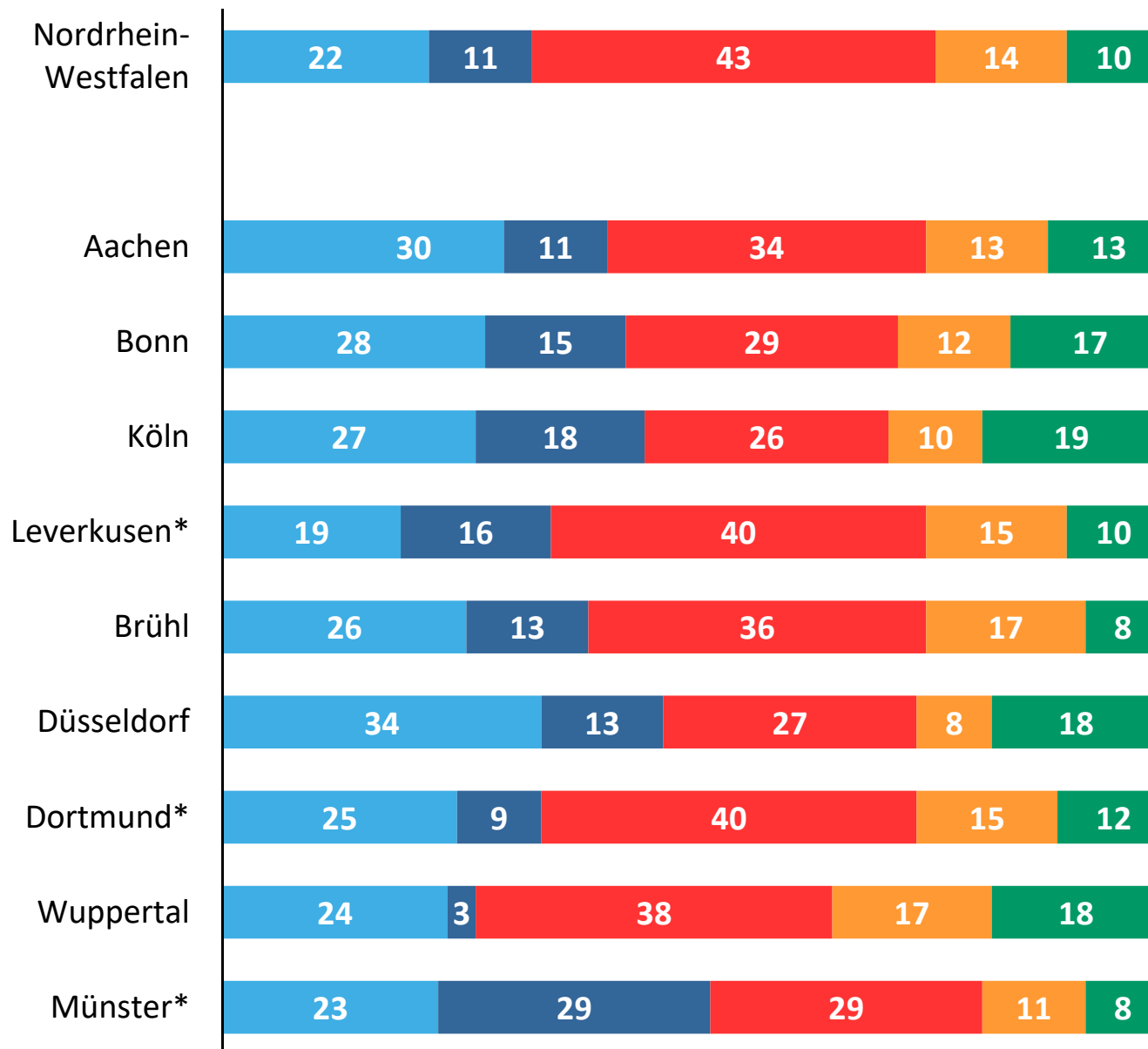
Mit einem Vorbehalt:
für 2002 und 2008 werden die
Ergebnisse aufgrund der
Zensuskorrektur in einem
kleinräumigen Verfahren
zurzeit noch neu kalibriert.

Modal Split nach Wegen in der Region 2017:

unterschiedliche Städteniveaus mit den Hebeln ÖPNV und Radverkehr



Mobilität
in Deutschland – MiD



Wege NRW gesamt und auswertbare Städte in NRW, alle Wege der Bewohnerinnen und Bewohner, auch außerhalb der jeweiligen Stadt



Zu Fuß



Fahrrad



MIV-Fahrer



MIV-Mitfahrer



ÖV

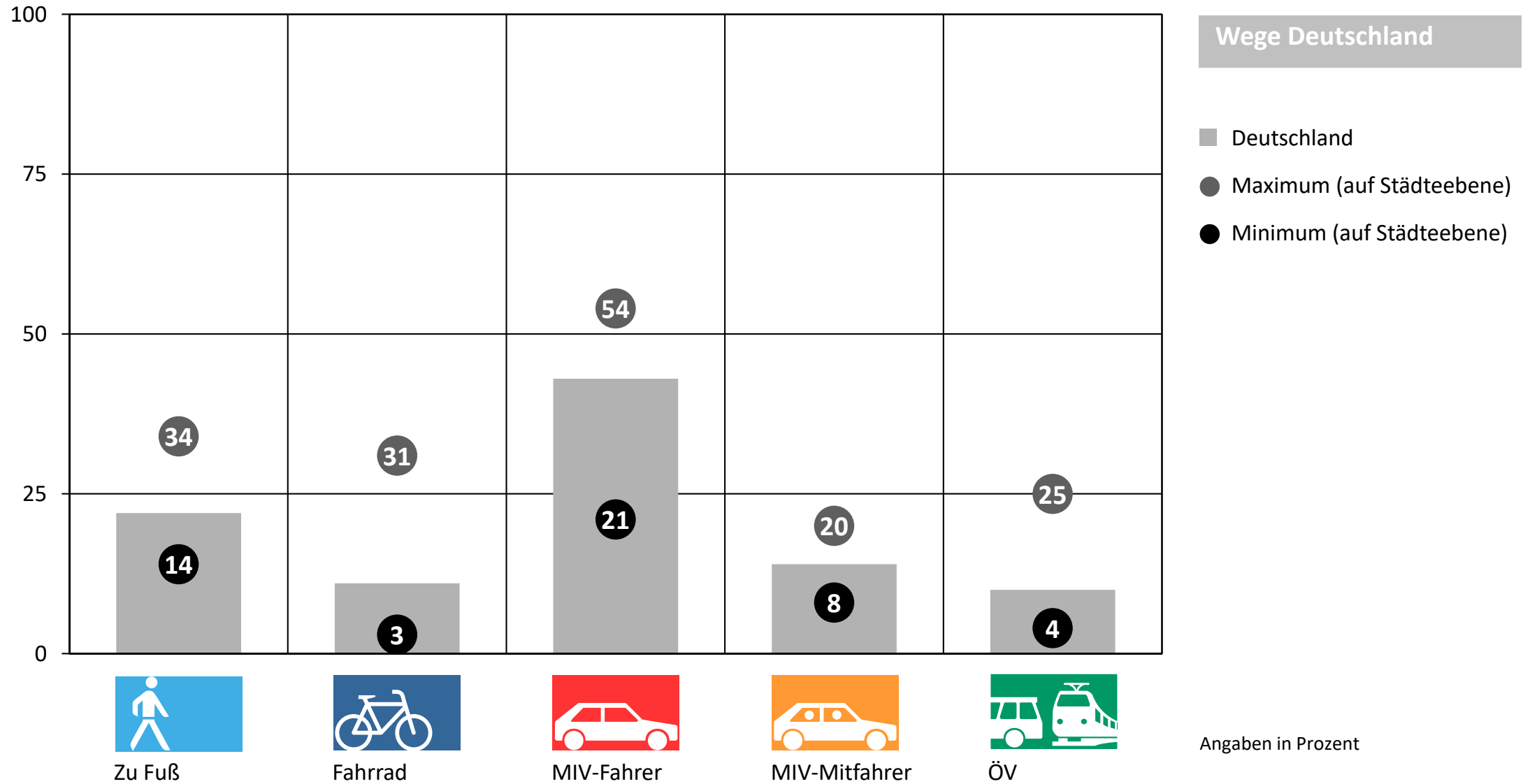
Angaben in Prozent

* nur Trendwert, da weniger als 500 befragte Haushalte

Modal Split - Anteile in Gemeinden und ihre Spannweiten in der MiD: deutliche Unterschiede zeigen, dass es immer auch anders gehen kann



Mobilität
in Deutschland – MiD



Was neu und näher am tatsächlichen Verkehrsgeschehen ist: Modal Split der Tagesbevölkerung - Beispiel Köln mit weniger Radverkehr



Mobilität
in Deutschland – MiD



Zu Fuß



Fahrrad



MIV-Fahrer



MIV-Mitfahrer



ÖV

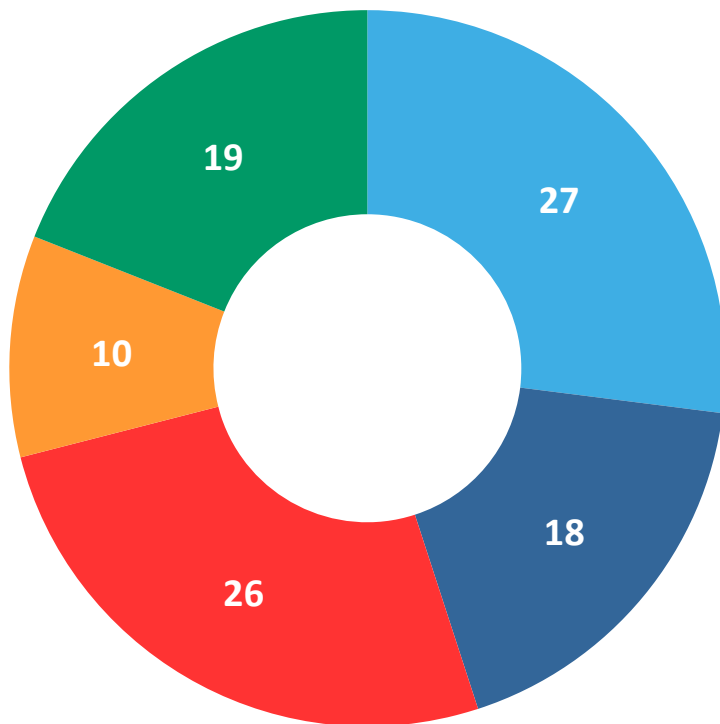
Wege Köln

Angaben in Prozent

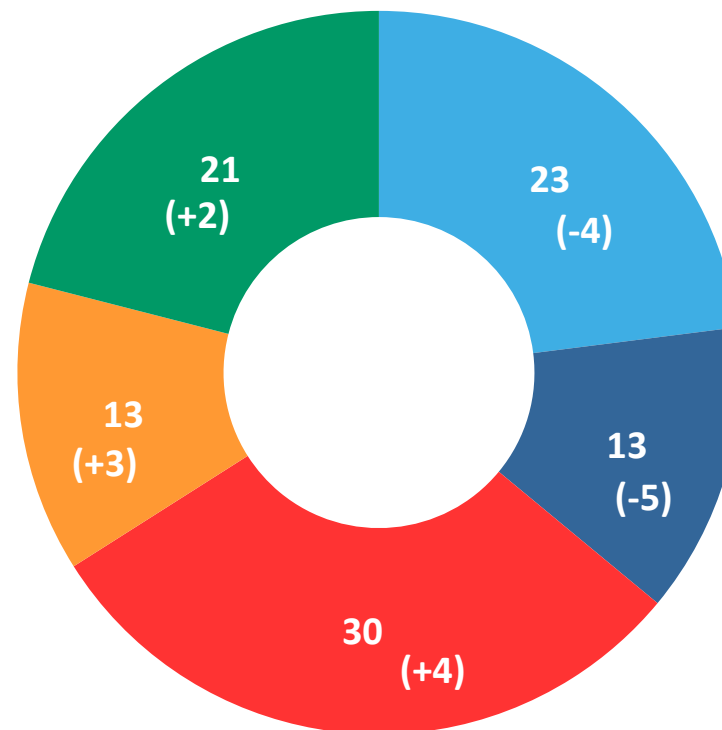
Was haben wir gemacht?

- Adressangaben für alle Wege ermöglichen die Zuordnung von Wegen der Umlandbewohner nach und in Köln am Berichtstag.
- Diese werden zu Wegen der „Tagesbevölkerung“ mit denen der Stadtbewohner zusammengefasst.
- Dies umfasst alle Wege nach Köln, also nicht nur beruflich bedingtes Einpendeln, sondern auch alle übrigen Anlässe.
- Außerdem werden Binnenwege von Auswärtigen in Köln mit berücksichtigt.
- Eine Plausibilitätsprüfung ist anhand der jeweiligen Zahlen von Berufstätigen und Pendlern erfolgt, zu denen externe Daten vorliegen.

Köln Bewohnerkonzept (bisher)



Schätzung Köln Tagesbevölkerung (neu)



Was ebenfalls im Hintergrund steckt:

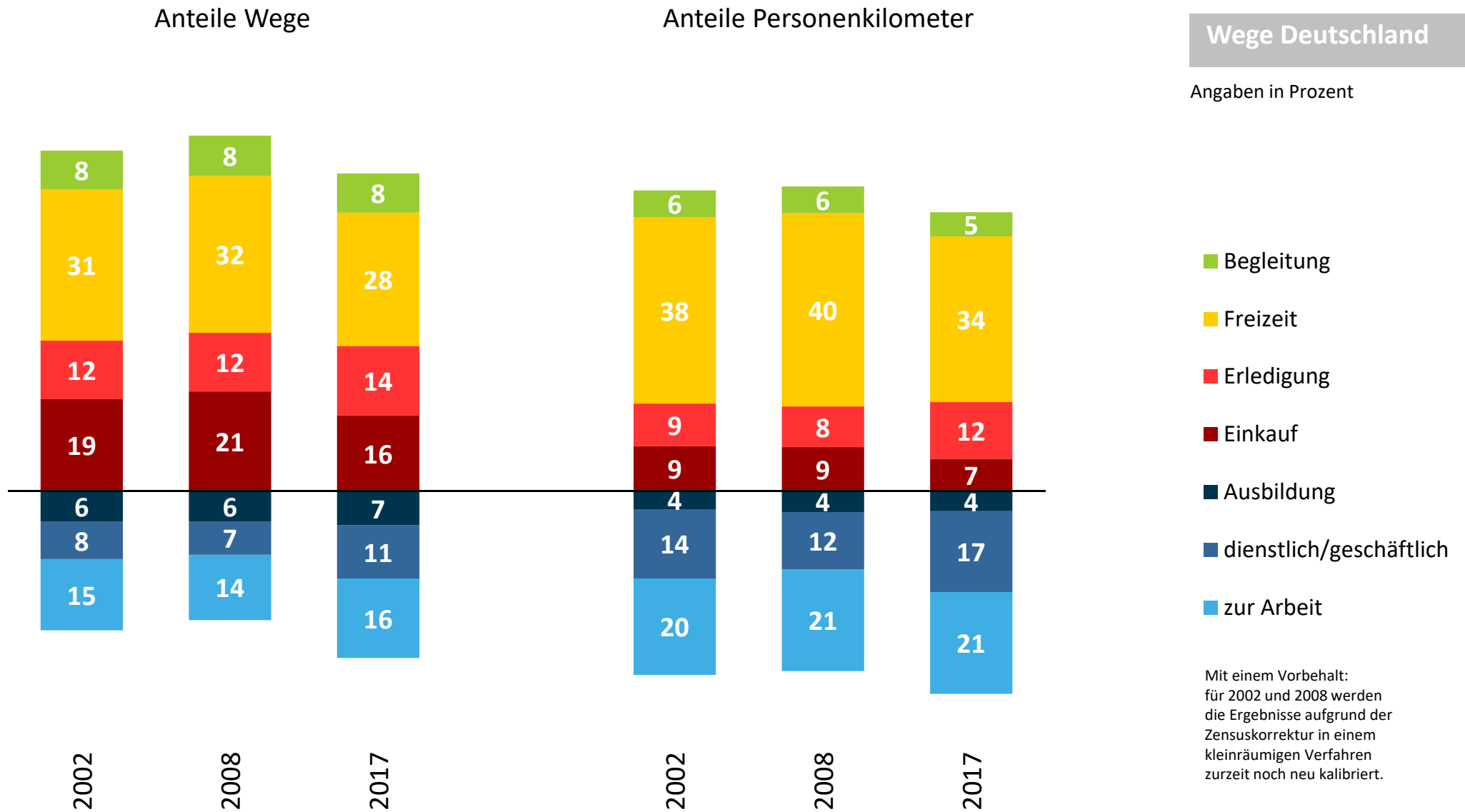
Verteilung der Wegezwecke - weniger Einkauf, mehr im Berufsverkehr



Mobilität
in Deutschland – MiD

Wege Deutschland

Angaben in Prozent



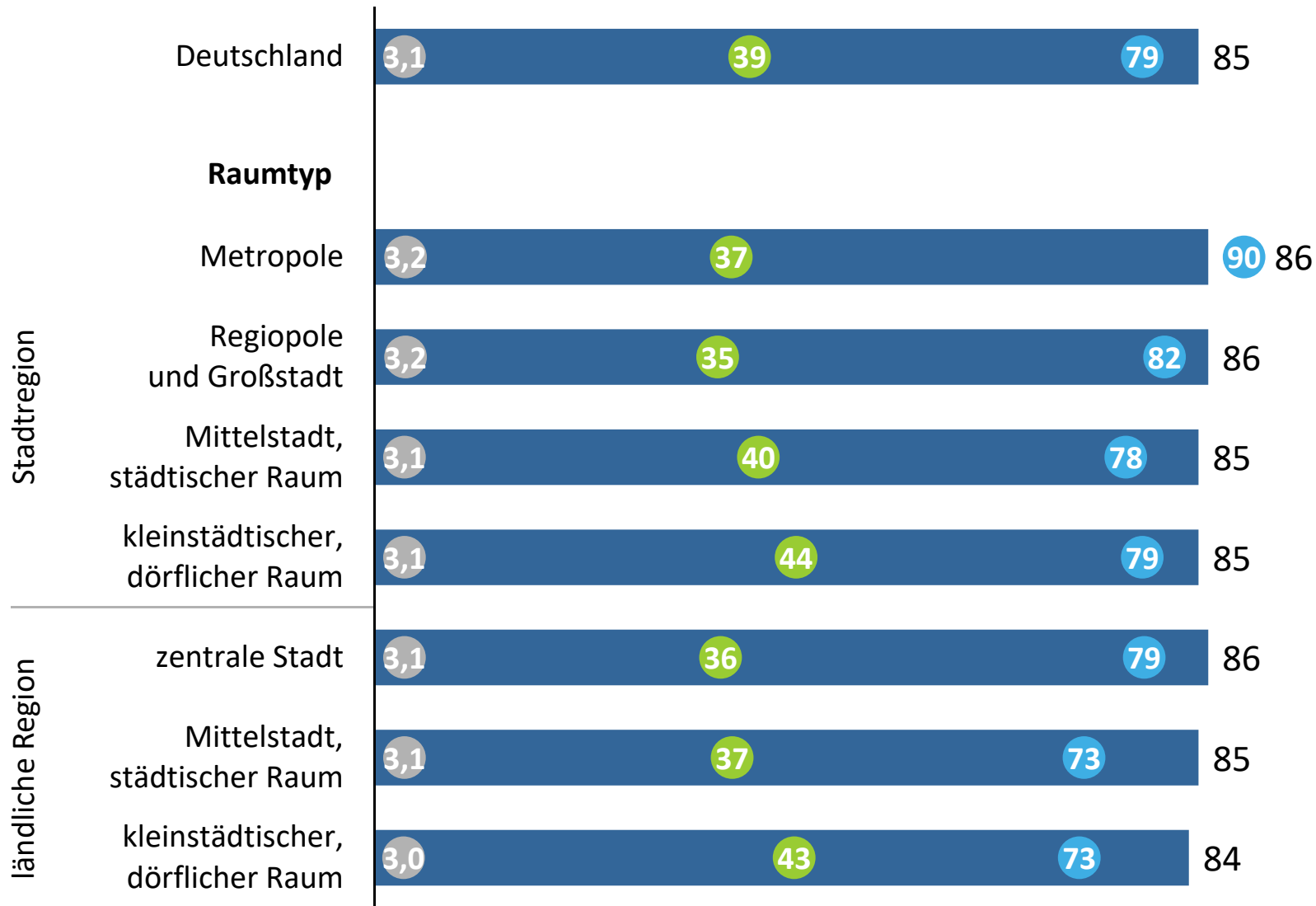
Mit einem Vorbehalt:
für 2002 und 2008 werden
die Ergebnisse aufgrund der
Zensuskorrektur in einem
kleinräumigen Verfahren
zurzeit noch neu kalibriert.

Weitere Tages-Mobilitätskennzahlen nach Raumtypen - bundesweit:

an einem mittleren Tag 85 Prozent der Bevölkerung unterwegs

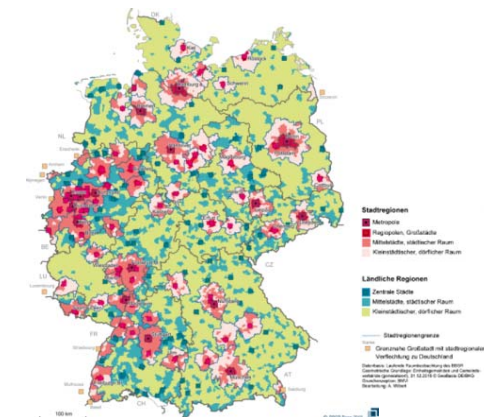


Mobilität
in Deutschland – MiD



Personen Deutschland

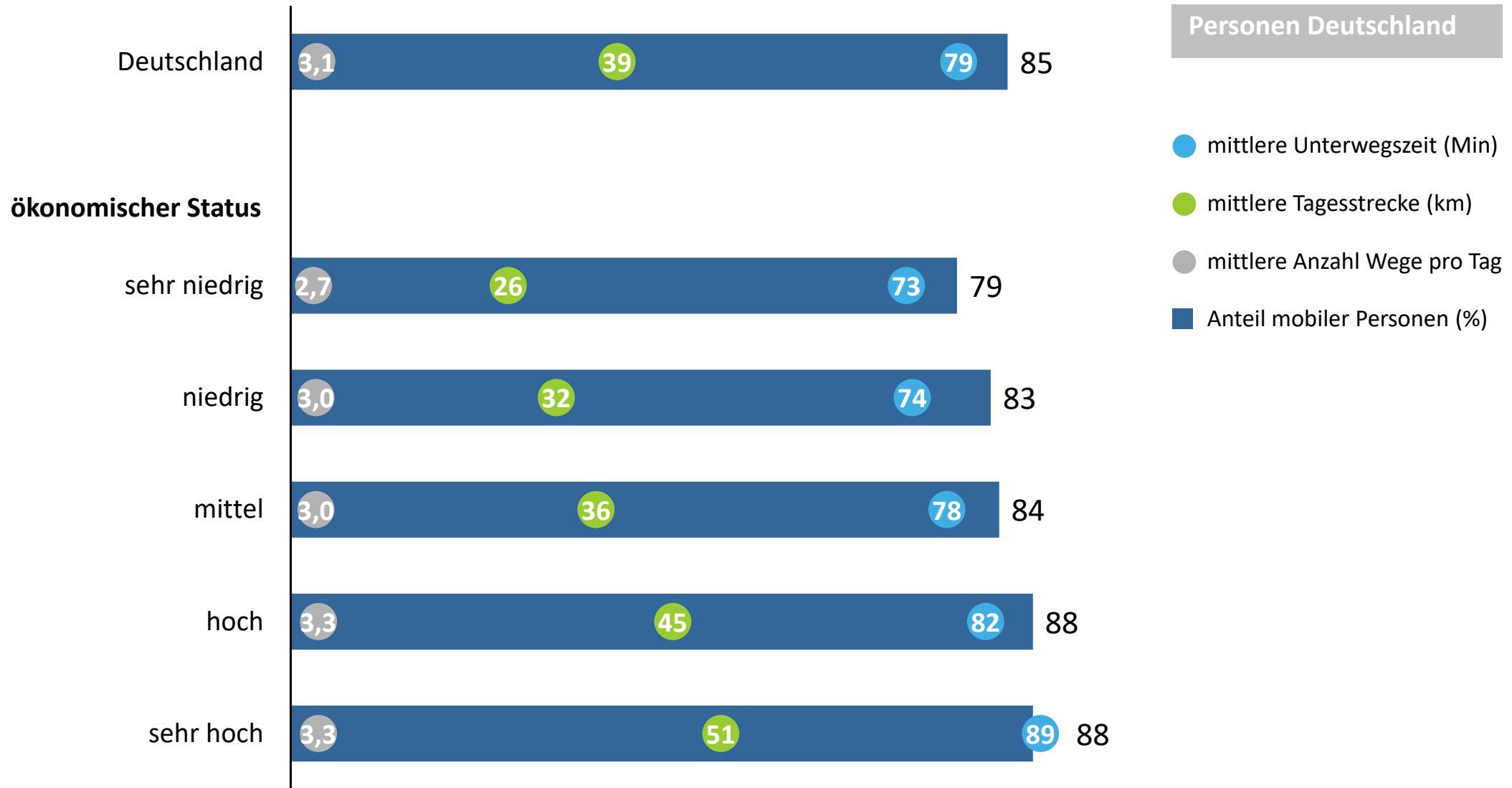
- mittlere Unterwegszeit (min)
- mittlere Tagesstrecke (km)
- mittlere Anzahl Wege pro Tag
- Anteil mobiler Personen (%)



Tages-Mobilitätskennzahlen nach ökonomischem Status: Mobilität und Ressourcennutzung steigt mit verfügbarem Einkommen



Mobilität
in Deutschland – MiD



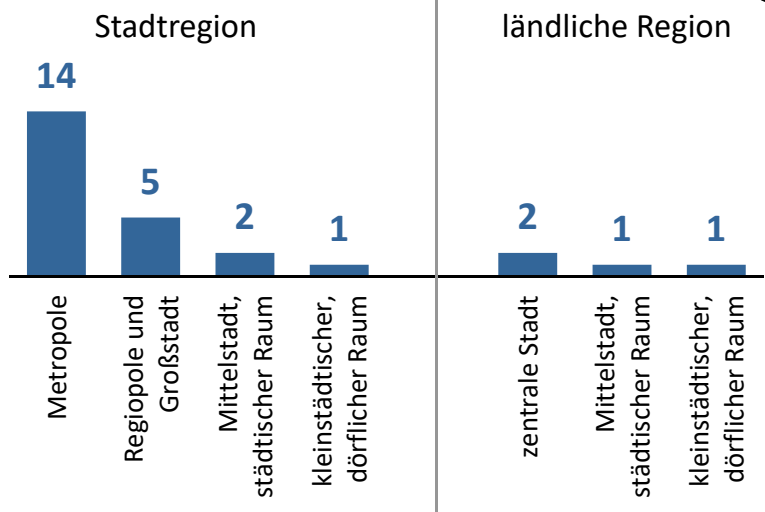
Wie ist das mit dem Carsharing?

Viele Mitglieder, eher geringe Nutzung - doch ein Einstieg in den Ausstieg?

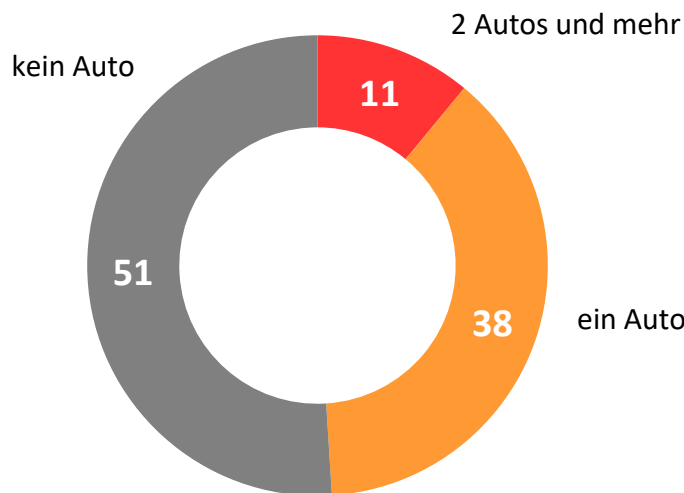


Mobilität in Deutschland – MiD

Mitgliedschaft bei einem oder mehreren Anbietern



Autobesitz in Carsharing-Haushalten

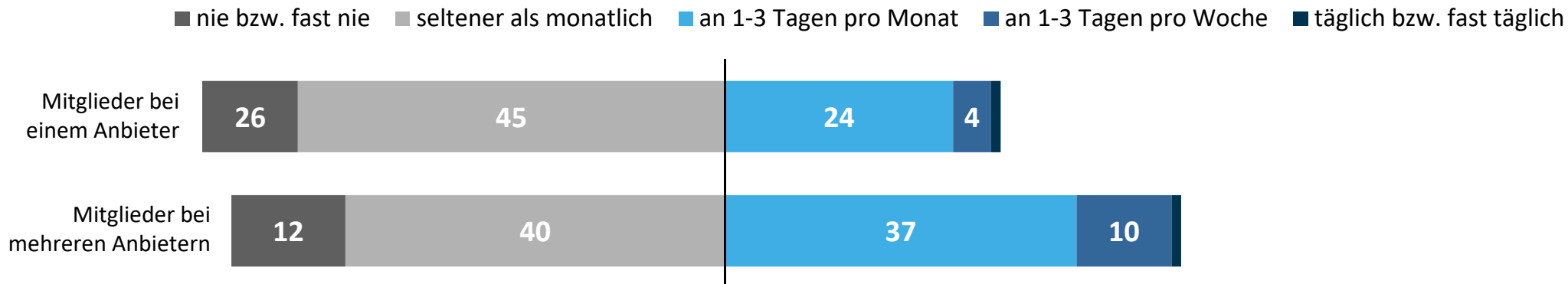


Haushalte Deutschland

Angaben in Prozent

Häufigkeit der Inanspruchnahme eines Carsharing-Fahrzeugs durch einzelne Kunden

Carsharing-Mitglieder

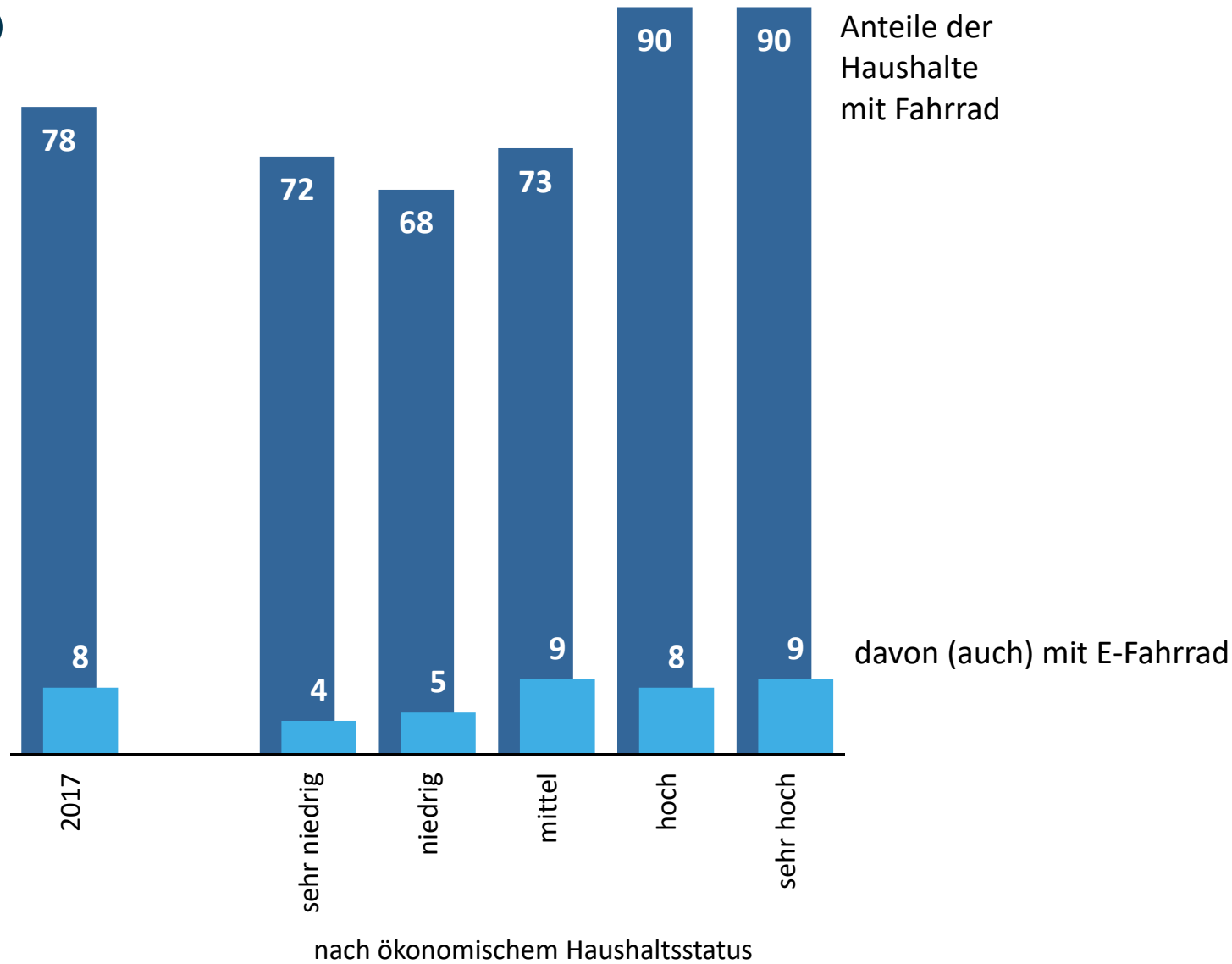


Womit wir radeln:

Fahrradverfügbarkeit in den Haushalten - fast 75 Mio. einsatzfähige Räder



Mobilität
in Deutschland – MiD



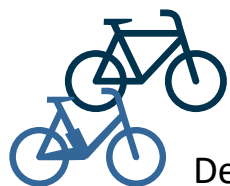
Haushalte Deutschland

Angaben in Prozent

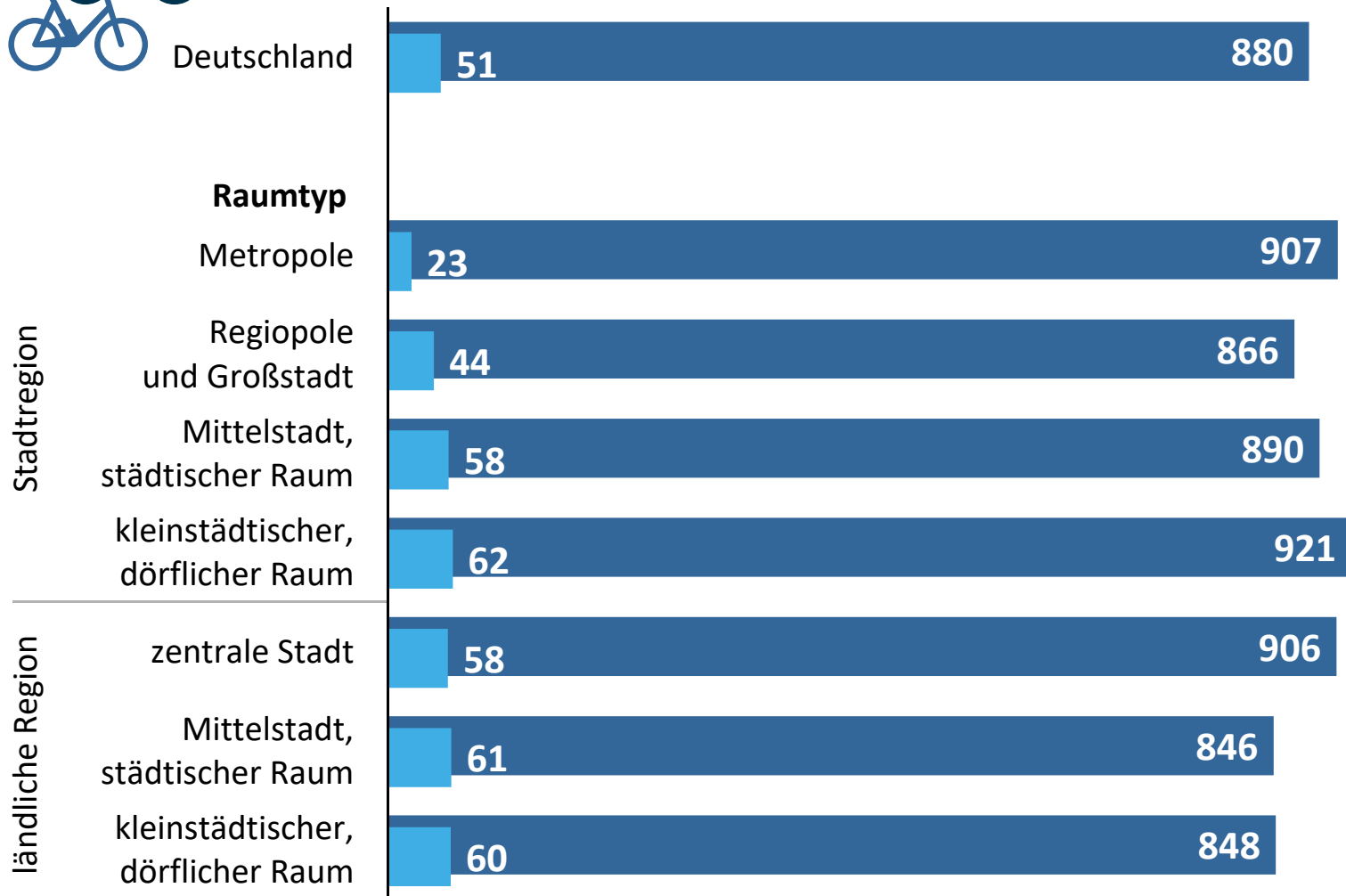
Fahrradbesitz pro 1.000 Einwohner nach Regionstypen: Elektromobilität, die (noch?) vor allem außerhalb der Metropolen wächst



Mobilität
in Deutschland – MiD



Anzahl Fahrräder und Pedelecs pro 1.000 Einwohner



Fahrräder / Einwohner D

Anzahl Fahrräder bzw. Pedelecs/
Elektrofahrräder pro 1.000 Einwohner;
alle Haushalte

- Pedelecs
- Fahrräder

Pedelec-Nutzung unter der Lupe - Tageswerte:

noch weniger als ein Zehntel der RadfahrerInnen, aber mehr Kilometer



Mobilität
in Deutschland – MiD

	Personenanteile mit Nutzung von Fahrrad und Pedelec am Stichtag		Kilometer der Nutzer am Stichtag	
	konventionelles Fahrrad	Pedelec	mit konventionellem Fahrrad	mit Pedelec
<i>alle Personen</i>	%	%	km	km
Gesamt	13	1	9	16
Alter				
0 bis 9 Jahre	15	<0,5	4	6
10 bis 19 Jahre	21	<0,5	8	12
20 bis 29 Jahre	12	<0,5	11	11
30 bis 39 Jahre	13	<0,5	11	15
40 bis 49 Jahre	14	1	11	18
50 bis 59 Jahre	12	1	11	17
60 bis 69 Jahre	12	2	10	17
70 bis 79 Jahre	10	2	9	16
80 Jahre und älter	6	1	7	13
Geschlecht				
männlich	14	<0,5	11	18
weiblich	12	1	8	14
Raumtyp				
Stadtregion				
Metropole	17	1	10	17
Regiopole und Großstadt	16	1	10	18
Mittelstadt, städtischer Raum	12	<0,5	9	17
kleinstädtischer, dörflicher Raum	10	1	9	13
ländliche Region				
zentrale Stadt	16	1	10	13
Mittelstadt, städtischer Raum	11	1	9	15
kleinstädtischer, dörflicher Raum	9	1	8	15

- 13 Prozent der Bevölkerung nutzen an einem normalen Tag ein konventionelles Fahrrad
- rund ein Prozent nutzen ein E-Bike und fahren damit weiter als die konventionellen RadlerInnen
- auch ein Hintergrund zur Bewertung von Unfallzahlen

Und wie viele von uns üblicherweise öffentlich fahren: Bus und Bahn - gut ein Drittel mehr oder weniger regelmäßig

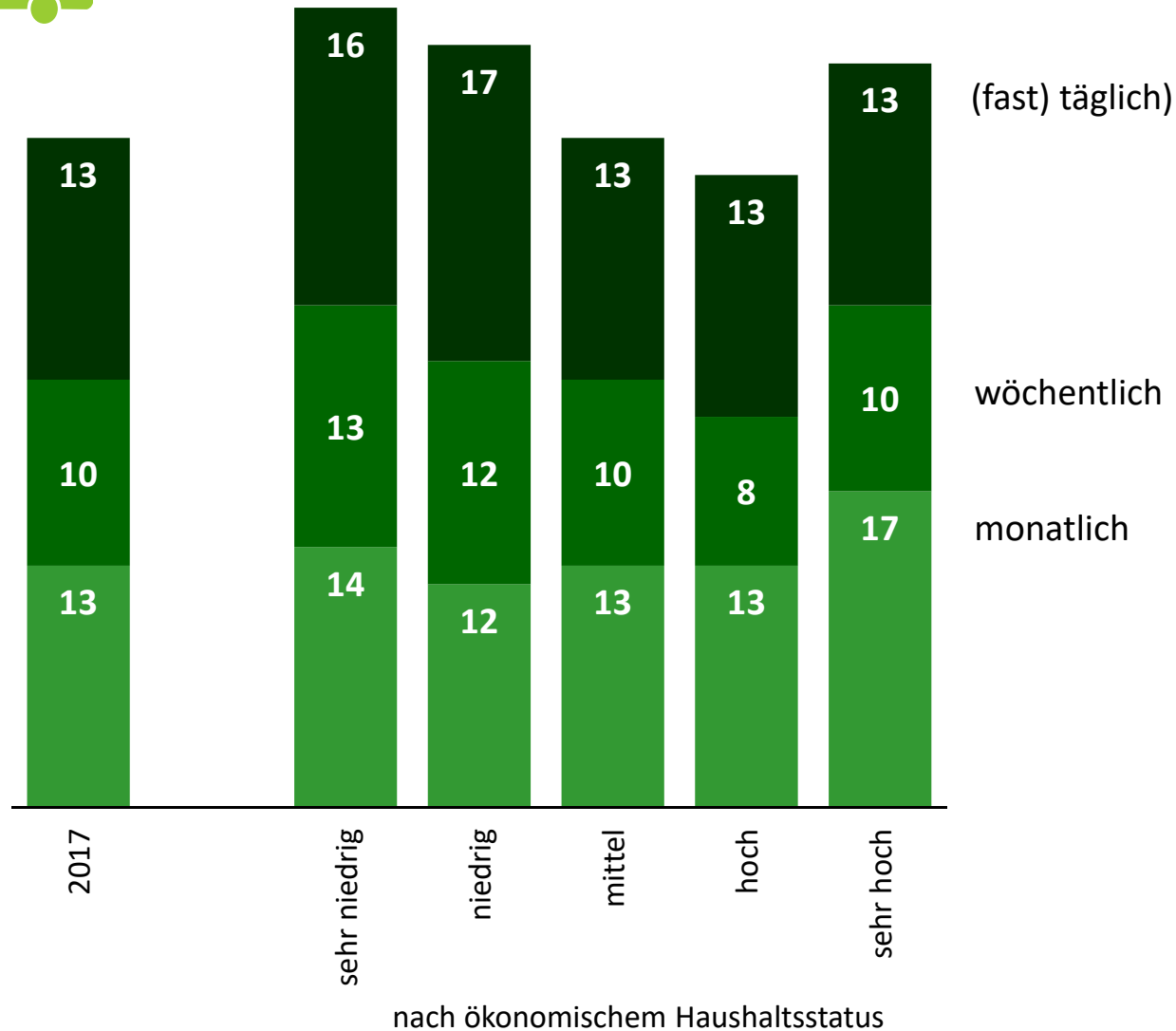


Mobilität
in Deutschland – MiD



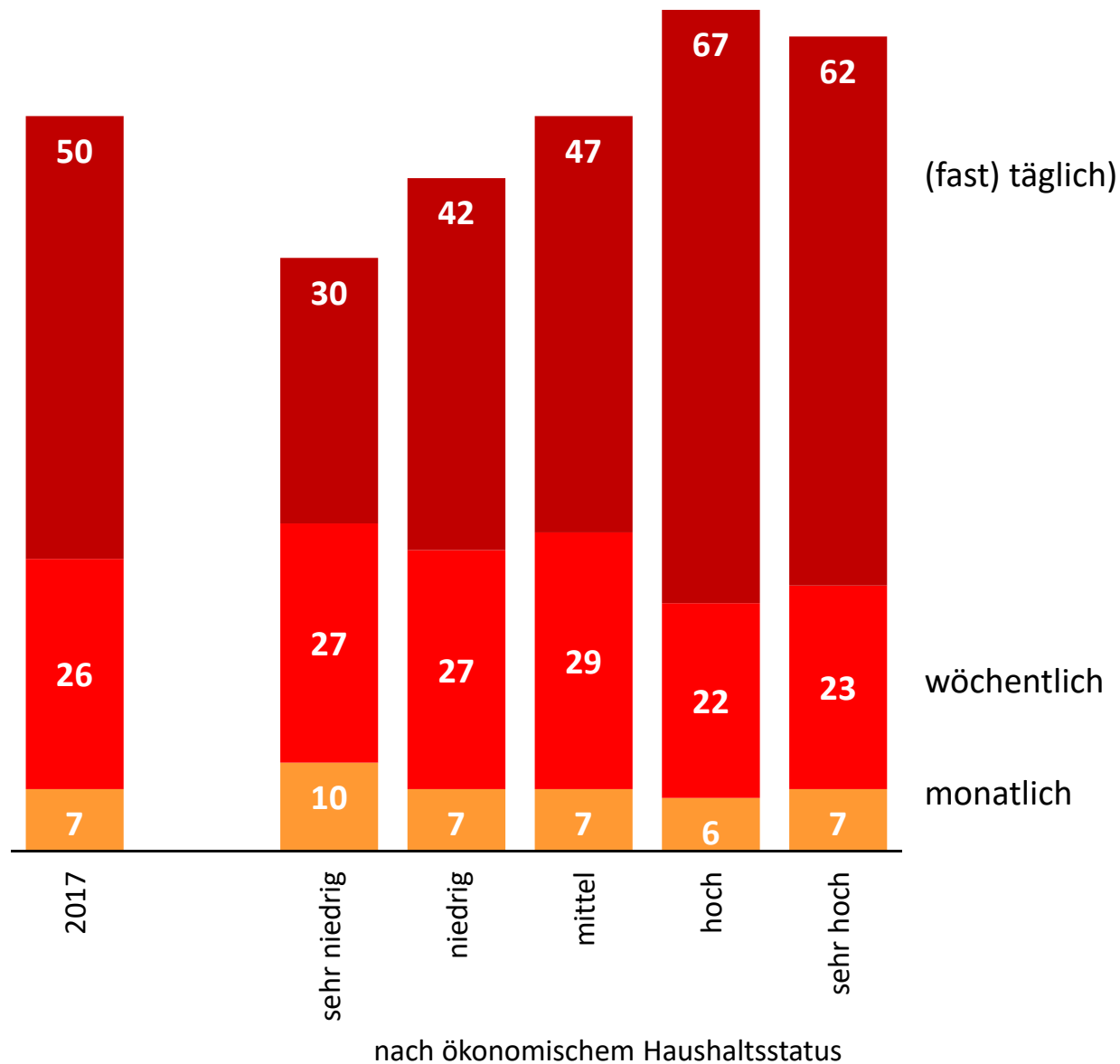
Personen ab 14 Jahre, D

Angaben in Prozent



Und üblicherweise mit dem Auto:

über drei Viertel mindestens wöchentlich - und deutlich statusabhängig



Mobilität
in Deutschland – MiD

Personen ab 14 Jahre, D

Angaben in Prozent

Viel diskutiert - Anteile mono- und multimodaler Personengruppen: fast die Hälfte ausschließlich mit dem Auto, echte Multimodalität ist rar

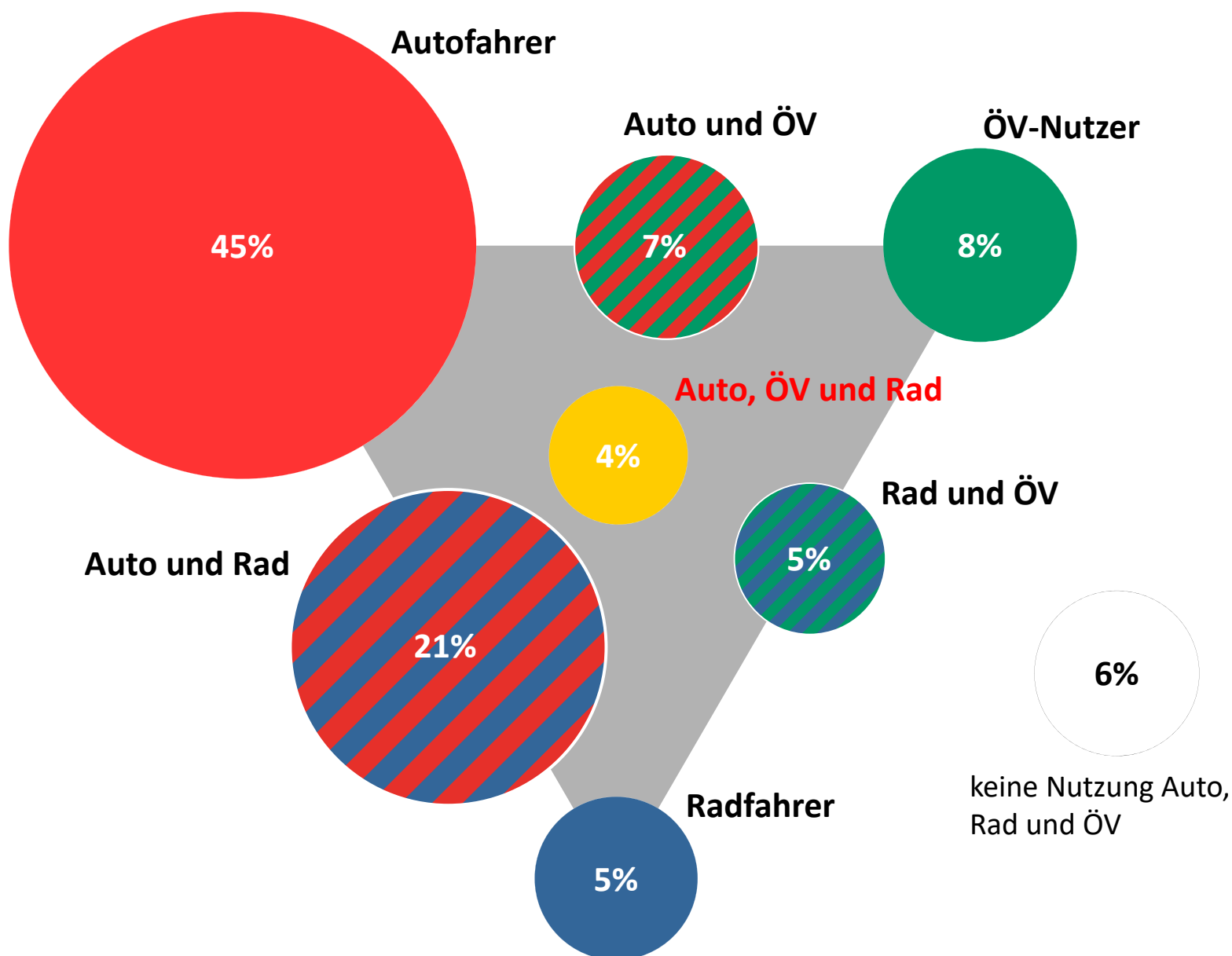


Mobilität
in Deutschland – MiD

Personen ab 16 Jahren, D

Angaben in Prozent; ohne
Stellvertreterinterviews

übliche Verkehrsmittelnutzung
im Wochenverlauf



Nahversorgungsqualität und Wegelängen:

gute Erreichbarkeit reduziert die notwendige Verkehrsleistung deutlich



Mobilität
in Deutschland – MiD

pro Weg nach Zweck und Nahver- sorgungsqualität am Wohnort	Länge in km	
	Mittelwert	Median
Einkauf	5,1	2,0
sehr schlecht	9,1	5,7
schlecht	5,7	2,9
gut	4,5	1,9
sehr gut	3,5	1,0
Erledigung	10,0	3,0
sehr schlecht	12,6	5,7
schlecht	10,3	3,8
gut	9,6	2,9
sehr gut	8,7	1,9

Basis: Wege mit den beiden Hauptzwecken von Personen, für deren Haus-
halt eine Einstufung zur Nahversorgungsqualität vorliegt

Nahversorgungsqualität
Deutschland NRW

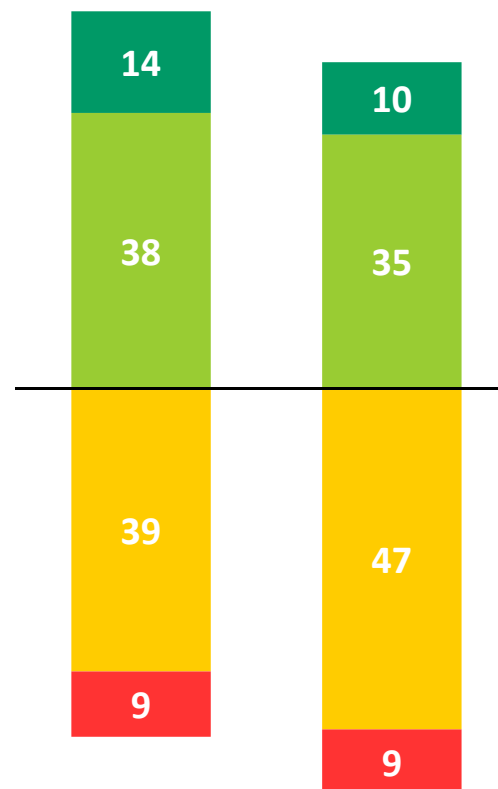


Tabelle: Wege D

Grafik: Personen

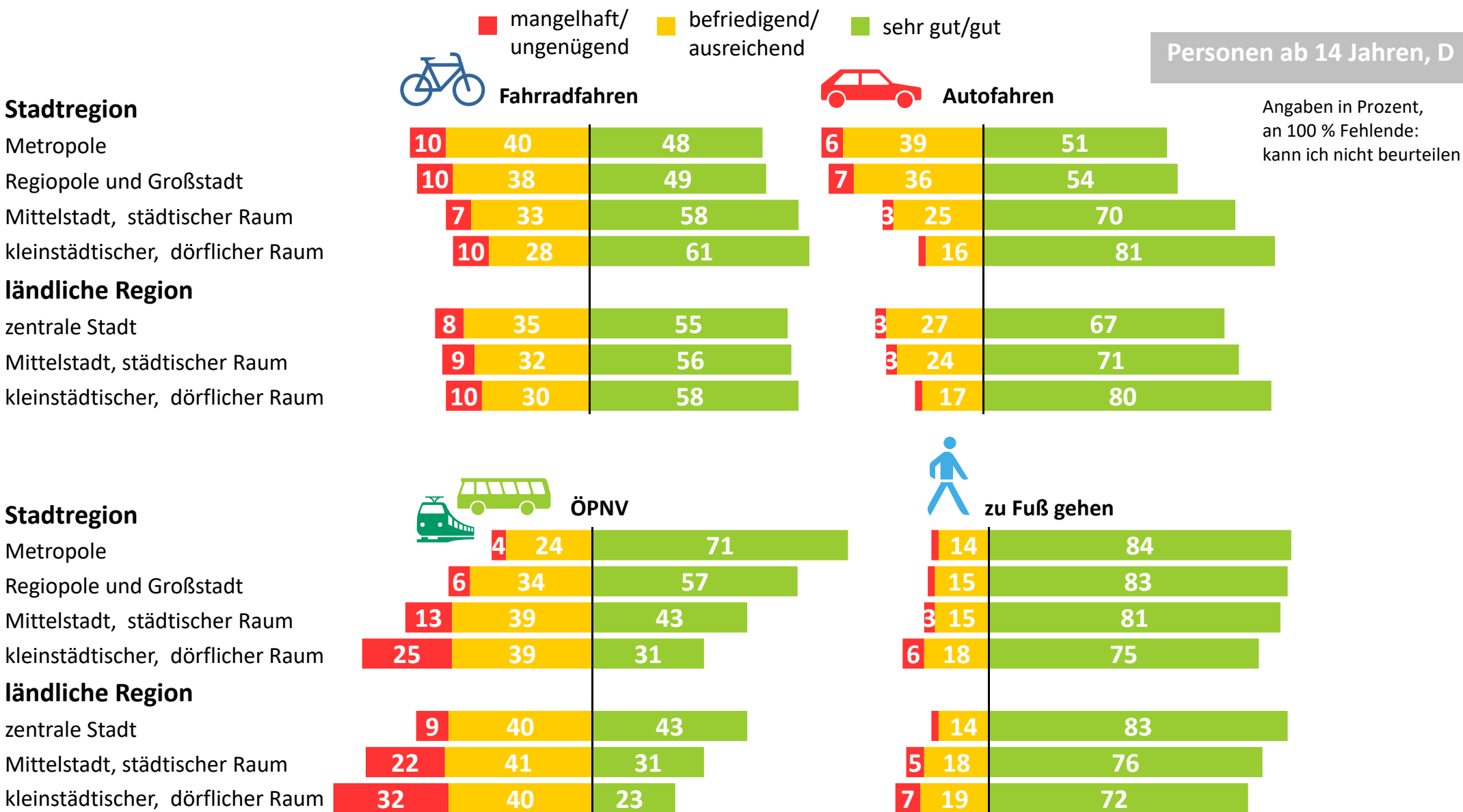
zugespielte Klassifikation anhand
der Erreichbarkeit von Geschäften
und Versorgungseinrichtungen
im Wohnumfeld (Details siehe
MiD-Nutzerhandbuch)

- sehr gut
- gut
- schlecht
- sehr schlecht

Wie zufrieden wir damit sind - Rad, Auto, ÖPNV und zu Fuß im Vergleich: Bewertung unterschiedlich je nach Regionstyp und Verkehrsmittel



Mobilität
in Deutschland – MiD



Wie gerne wir das machen:

Einstellungen zu Verkehrsmitteln nach Altersgruppen - wer mag den ÖPNV?



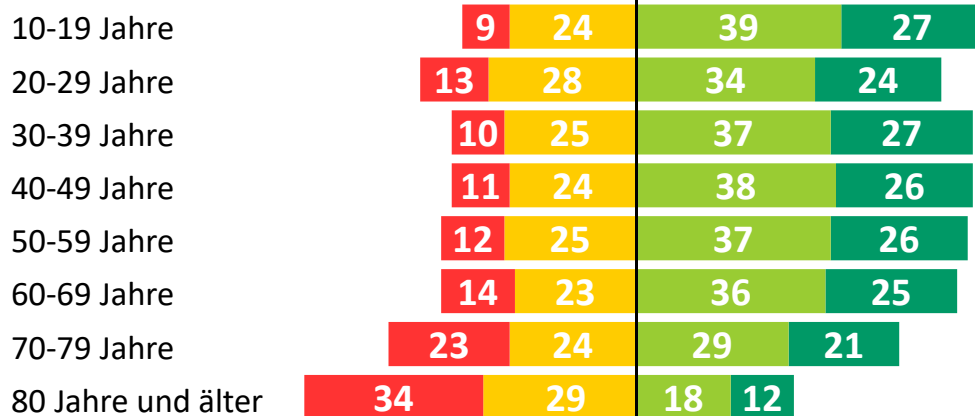
Mobilität
in Deutschland – MiD

■ stimme überhaupt nicht zu
 ■ stimme nicht zu
 ■ stimme zu
 ■ stimme voll und ganz zu

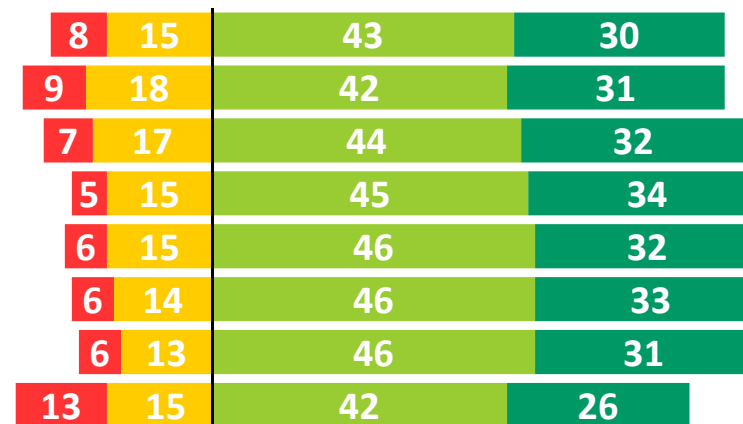
Personen ab 14 Jahren, D



Fahrradfahren



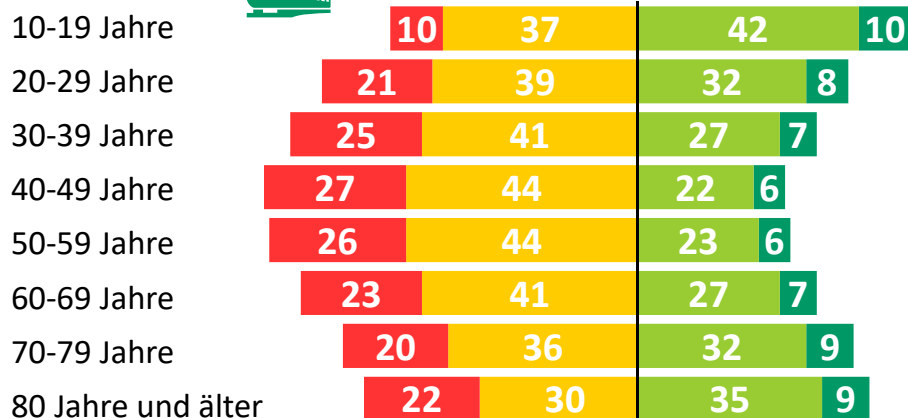
Autofahren



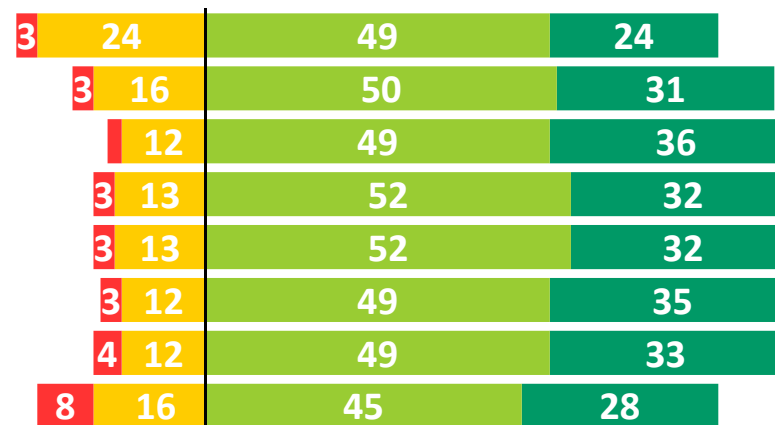
Angaben in Prozent,
an 100 % Fehlende:
kann ich nicht beurteilen



ÖPNV



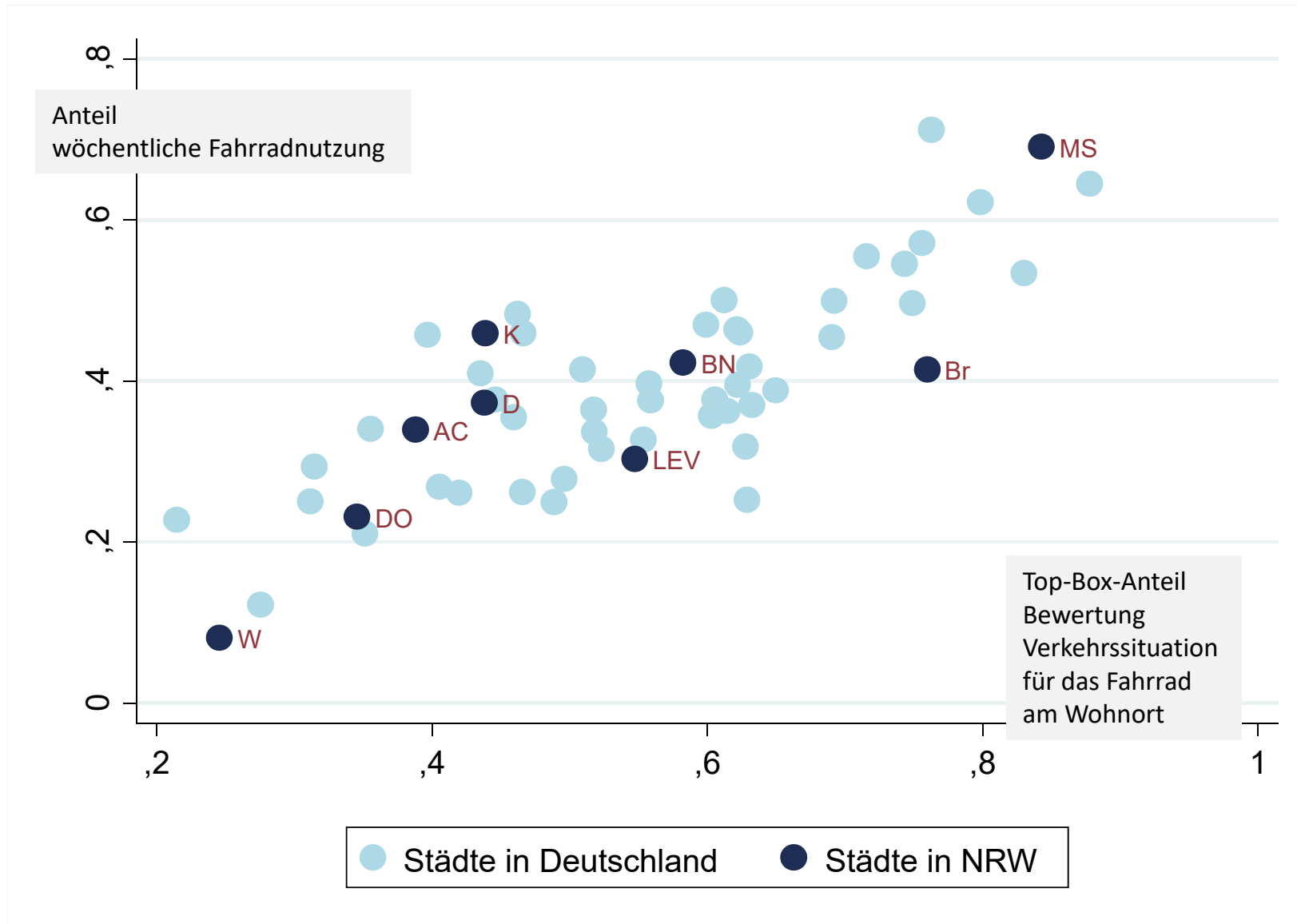
zu Fuß gehen



Zufriedenheit mit der Fahrrad-Infrastruktur und übliche Radnutzung: Städtevergleich bundesweit und NRW – Angebotsqualität wirkt!



Mobilität
in Deutschland – MiD



Personen ab 14 Jahren



NRW-Städte mit mindestens
300 befragten Haushalten
innerhalb der MiD

- MS Münster
- BN Bonn
- BR Brühl
- LEV Leverkusen
- K Köln
- D Düsseldorf
- AC Aachen
- DO Dortmund
- W Wuppertal

Und zum Schluss ein wenig über die Zahlen hinaus gedacht: bis zur Verkehrswende ist es noch ein Stück



Mobilität
in Deutschland – MiD

- Es tut sich (langsam) etwas – ein wenig mehr Fahrrad und mehr ÖPNV.
- Aber das ist noch (lange) nicht genug - das Auto dominiert weiterhin, vor allem mit Blick auf die Verkehrsleistung bzw. die bewältigten Kilometer.
- Dies gilt insbesondere für statushohen Gruppen, die insgesamt auch mehr unterwegs sind.
- Im Ganzen gesehen entstehen die Veränderungen oft aufgrund struktureller Effekte und weniger aufgrund von Angebotsverbesserungen - mehr Beschäftigung und vor allem Bevölkerungszuwachs in den Ballungsräumen.
- Große Veränderungshebel wären ein wesentlich besserer ÖPNV und ein effizienterer Autoverkehr.
- Doch auch die „kleinen“ Dinge helfen. Dazu zählen das Radfahren, das Zufußgehen und neue Mobilitätsangebote. Sie wirken lokal, bewusstseins- und damit langfristig vielleicht auch verhaltensändernd.
- Allerdings funktioniert das nicht von alleine. Soll dies wirklich wirksam werden, brauchen wir andere Städte und durchdachtere Siedlungsentwicklungen.

Ansprechpartner

infas Erstellung der vorgestellten Auswertung

Robert Follmer

Bereichsleiter

Tel. 0228/38 22-419

Fax 0228/31 00 71

E-Mail r.follmer@infas.de

Dana Gruschwitz

Senior-Projektleiterin

Tel. 0228/38 22-431

Fax 0228/31 00 71

E-Mail d.gruschwitz@infas.de

Johannes Eggs

Projektleiter

Tel. 0228/38 22-525

Fax 0228/31 00 71

E-Mail j.eggs@infas.de



Claudia Nobis

Gruppenleiterin

Tel. 030/670 55-233

Fax 030/670 55-283

E-Mail Claudia.Nobis@dlr.de



Marcus Bäumer

Geschäftsführer

Tel. 0621/15 03 08 30

Fax 0621/15 03 08 22

E-Mail baeumer@ivt-research.de

infas 360

Michael Herter

Geschäftsführer

Tel. 0228/74 887-361

Fax 228/74 887-399

E-Mail m.herter@infas360.de

